

Unzumutbare Klausurhäufung - was tun?

Beitrag von „Mikael“ vom 9. Februar 2015 20:40

Zitat von Bolzbold

Dann brauchst Du halt mal drei oder vier Wochen, bis Du eine Klausur zurückgibst.

Ich verstehe das Problem von Putzmunter auch nicht.

Putzmunter, du hast dir doch die Termine nicht ausgesucht? Du korrigierst einfach alle Klausuren nach Wichtigkeit ganz entspannt durch, d.h. die "dringenden" (Q2) zuerst. Dann müssen die anderen auf die Rückgabe eben einen Monat warten. Keiner verlangt von dir, dass du wochenlang irgendwelche Nachschichten durchkorrigierst. Und wenn dir irgendjemand mit irgendwelchen "Rückgabefristen" aus irgendwelchen Erlassen kommst, da weist du ganz cool darauf hin, dass DU die Situation nicht zu vertreten hast. Sollen sie sich doch an die Verantwortlichen (Oberstufenkoordination, Schulleitung) halten. Du kannst da ja nichts dafür.

Und immer an die gesetzliche Höchstarbeitszeit denken: 48 Stunden pro Woche. Nicht, dass du noch umkippst und man dir wegen "selbstverschuldeter Überlastung" dann noch die Dienstunfähigkeitsversorgung kürzt! Der Staat arbeitet ja bekanntlich mittlerweile mit allen Tricks.

Zitat von DeadPoet

... und mit der Frage, ob man denn mal etwas länger als drei Wochen brauchen dürfe - bei ca. 75 Klausuren - braucht man erst gar nicht zu Schulleitung gehen

Da "fragt" man auch nicht, sondern das teilt man der Schulleitung einfach mit. Dann hat diese nur die Wahl die Termine zu verlegen oder zu akzeptieren, dass es eben länger dauert (Fürsorgepflicht!)

Gruß !